

WIRKUNGSBERICHT

Sonderausgabe Elefantenwaise

© GRI



Begrüßen Sie die Elefantenwaise Lani, der Sie von der Rettung bis zur Auswilderung geholfen haben.

ifaw
—



„Die Reise eines verwaisten Elefanten zurück in die Wildnis ist eine Reise, die wir gemeinsam ermöglichen.“

—Azzedine Downes

Als Lanis Reise begann, war sie nicht einmal ein Jahr alt. Sie wurde allein an einem Flussufer gefunden und war so abgemagert, dass sich die Knochen unter ihrer schlaffen Haut abzeichneten.

Verantwortung und Vertrauen

Von der Rettung bis zur Auswilderung sind Verantwortung und Vertrauen die wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Reise eines verwaisten Elefanten zurück in die freie Wildbahn.

- ▶ Vom ersten Tag an muss das Vertrauen der jungen Elefanten durch verantwortungsvolles Handeln ihrer Rettern gewonnen und anschließend von den Pflegern gestärkt werden.
- ▶ In diesem Umfeld lernen die heranwachsenden Dickhäuter alles Wichtige, bis sie schließlich erfahren und selbstbewusst genug sind, um sich einer wilden Elefantenherde anzuschließen.
- ▶ Der IFAW und seine Partner gelten weltweit als Experten für die Rehabilitation und Auswilderung von Elefanten ...

... und es gibt noch eine weitere verantwortungsvolle und vertrauenswürdige Person auf der Reise eines verwaisten Elefanten: Sie.

Von der Rettung bis zur Auswilderung einer Elefantenwaise können über zehn Jahre vergehen. Wir fühlen uns sehr geehrt, dass Sie uns diese wichtige Arbeit anvertrauen und unsere Mission zur Rettung von Tieren und zum Schutz ihrer Lebensräume unterstützen. Vielen Dank.



An ihrem ersten Tag in der Lilayi-Elefantenkrippe brach Lani vor Erschöpfung zusammen. Die Pfleger blieben bei ihr im Stall und fütterten sie mit der Flasche, während sie auf weichem Heu lag. Sie war in Sicherheit – dank Ihrer Hilfe.

Zeitplan zum Erfolg: Vertrauen



- ▶ Ein Elefantenkalb ist allein und verängstigt. Eine unserer Partnerorganisationen, wie z.B. GRI, wird informiert. Ein Rettungsteam eilt zum Einsatzort. In den ersten Stunden ist schnelles Handeln lebenswichtig. Bereits nach kurzer Zeit ist das Kalb in Sicherheit.



- ▶ Zuwendung und die richtige Nahrung sind entscheidend für die Entwicklung des Elefantenkalbs. Pfleger sind stets in seiner Nähe – auch wenn es schläft. Das Kalb trinkt alle zwei Stunden.

Zuwendung und Nähe

In der Natur gibt es vielleicht keine stärkere emotionale Bindung als die zwischen einer Mutter und ihren Jungen. Bei verwaisten Elefanten ist diese Bindung zerstört. Die Waisen sind traurig und verzweifelt.

Menschen wie Sie helfen uns dabei, diese Bindung wiederherzustellen.

Die Pfleger, deren Arbeit Sie unterstützen, füttern und versorgen die jungen Elefanten, geben ihnen emotionalen Halt und werden damit zu einer Art Ersatzeltern. Ihre Unterstützung bedeutet für Lani, dass sie immer eine Flasche mit Spezialmilch zu trinken und Gras zu fressen bekommt, dass man ihr Medikamente verabreicht, wenn sie krank ist, und sie tröstet, wenn sie es am meisten braucht.

Vielen Dank dafür, dass Sie die Elefantenwaisen auf ihrem langen Weg zurück in die freie Wildbahn begleiten und beschützen.



Lani lernte schnell, die Flasche zu halten und eigenständig zu trinken. Danke, dass Sie uns die Versorgung der Elefanten mit Spezialmilch ermöglichen.



Lani führt ihre Herde und den Tierpfleger auf einen Spaziergang durch die Wildnis. Dank Ihrer Hilfe hat sie sich zu einer gesunden und selbstbewussten Elefantenkuh entwickelt. Doch ihre Entwicklung war noch nicht abgeschlossen.

Spezialmischung: wussten Sie, dass die jüngsten Elefantenwaisen alle zwei Stunden eine Flasche Milch erhalten? Jede Flasche wird für jeden Elefanten speziell auf dessen Nährstoffbedürfnisse abgestimmt.

Zeitplan zum Erfolg: Zuwendung



► Die Pfleger geben den Elefantenwaisen bis zum Alter von etwa zwei Jahren die Flasche. Dann füttern sie nach und nach mehr Gräser und Blätter zu und nehmen die jungen Dickhäuter auf Spaziergänge außerhalb des Geheges mit. Sie frisst Gras und Blätter und spielt in Wasserlöchern.



► Etwa im Alter von acht Jahren fühlen sich die Elefanten immer wohler bei der Erkundung des Umlands des Geheges. Sie bereitet sich auf ihr Leben in freier Wildbahn vor.



Auf eigenen Füßen! Die Tierpfleger lockten Lani zu einem Lastwagen, um sie zur Auswilderungsstation im Kafue-Nationalpark zu transportieren. Damit ist sie nur noch ein Schritt vom Leben in freier Wildbahn entfernt.

Freude und Dankbarkeit

Das Beste bei jeder Wildtierrettung ist der Moment, in dem das Tier wieder in die Freiheit entlassen wird. Ein Adler erhebt sich auf seinen mächtigen Flügeln in die Lüfte; ein Delphin taucht ab in die Tiefe; ein Tiger springt aus seinem Transportkäfig und verschwindet im Dschungel.

Bei Elefanten läuft das etwas anders. Nicht wir bestimmen den Zeitpunkt der Auswilderung, sondern der Elefant. Mit Ihrer großzügigen Unterstützung bereiten wir die Elefantenwaisen jahrelang auf diesen Augenblick vor. Wenn sie dann soweit sind, legen wir ihnen ein Halsband an, damit wir ihre Bewegungen verfolgen und uns davon überzeugen können, dass sie in Sicherheit sind.

Und dann passiert es eines Tages: sie kommen von einem ihrer Streifzüge nicht mehr zurück. Meistens schließen sie sich einer wilden Elefantenherde an. Einige kommen hin und wieder auf einen kurzen Besuch bei uns vorbei.

Die Tierpfleger sind einerseits traurig, wenn ihre Elefantenfreunde gehen, andererseits aber auch unglaublich stolz auf die geleistete Arbeit. Wir alle sind Ihnen zutiefst dankbar für Ihre Unterstützung und das, was Menschen wie Sie für Elefanten und andere Tiere tun.

Man sagt, dass sich der wahre Charakter eines Menschen darin zeigt, wie er die weniger Glücklichen behandelt. Ich hoffe, Sie sind stolz auf das, was Sie für Elefantenwaisen tun.



Eines Tages gingen sie und einige ihrer Artgenossen fort und kamen nicht mehr zurück. Anhand der Überwachungsdaten konnten wir erkennen, dass sie sich einer Herde angeschlossen hatten. Das nennen wir Erfolg! Sie haben für das Happy End gesorgt, das die Elefanten verdienen. Vielen Dank!

Zeitplan zum Erfolg: Dankbarkeit



- Die rehabilitierte Elefantenkuh wird in ein Auswilderungsgehege in einem Nationalpark gebracht. Sie macht täglich Spaziergänge durch den Nationalpark und verbringt dort sogar einige Nächte.



- Meist im Alter von acht bis zwölf Jahren wird der Elefant ausgewildert und schließt sich normalerweise einer wilden Herde an.

Zurück in der Wildnis – dank Ihrer Unterstützung.

Die Elefanten spielten im Wasser, als wären sie in freier Wildbahn aufgewachsen. Bald würden sie dorthin zurückkehren.

Kurze Zeit nach dieser Aufnahme verließen Lani und die sechs anderen Waisen die Auswilderungsstation. Sie bildeten ihre eigene kleine Herde und kehrten zurück in die freie Wildbahn.



© GRI

Vielen Dank, dass Sie den Elefanten durch Ihre Unterstützung des IFAW dabei geholfen haben, ihre Reise zu vollenden.

ifaw